

Titel der Drucksache:

Mieterhöhung KOWO

Drucksache

0527/23

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	08.03.2023	öffentlich

Aktuelle Stunde

Sehr geehrter Oberbürgermeister,

auf Grundlage des § 10 Geschäftsordnung beantragt die Fraktion DIE LINKE eine Aktuelle Stunde für den kommenden Stadtrat zum Thema:

KOWO will Miete trotz hoher Inflation und hohen Betriebsrücklagen erhöhen

Begründung:

Die KOWO hat mit Verweis auf den einfachen Mietspiegel und den gestiegenen Kosten, Mieterhöhungen angekündigt. Der Stadtrat war bisher weder über diese beabsichtigte Mietpreiserhöhung informiert noch beteiligt worden. Es ist kommunalpolitisch fragwürdig, dass bei derartigen gewichtigen Entscheidungen der Stadtrat völlig ignoriert wird. Diese Mieterhöhungen sollen in einer Zeit erfolgen, in der Mieter*innen ohnehin schon durch die hohe Inflation, Heiz- und Energiekosten finanziell belastet sind. Diese Mieterhöhungen treffen Haushalte mit geringen Einkommen in besonderem Maße. Die soziale Differenzierung in der Stadt wird dadurch erhöht. Die jüngsten Jahresabschlüsse weisen für die KOWO Gewinne in Millionenhöhe aus. Seit 2022 muss die KOWO auch keine Ausschüttungen mehr an den Stadthaushalt vornehmen. Die verfügbaren Finanzmittel betragen bei der KOWO über 30 Mio. Euro. Die KOWO ist also derzeit betriebswirtschaftlich nicht zwingend auf Mieterhöhungen angewiesen. Deshalb ist es zu empfehlen, diese Erhöhungen zu verschieben bis sich die Inflation wieder auf Normalniveau befindet. Die Begründung der Mieterhöhungen allein mit den Vorgaben des Mietspiegels überzeugt rechtlich nicht. Der Erfurter Mietspiegel ist rechtlich nicht verbindlich, weil er nur im vereinfachten Verfahren aufgestellt wurde. Nur ein qualifizierter Mietspiegel entfaltet Rechtsverbindlichkeit.

Anlagenverzeichnis

02.03.2023, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift
